

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsname des Biozidproduktes

AXIL 3000 P+

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	BERKEM DEVELOPPEMENT
	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Zulassungsnummer	AT-0025613-0000
R4BP-Referenznummer	AT-0025613-0000
Datum der Zulassung	1. März 2021
Ablauf der Zulassung	28. Juli 2025

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	ADKALIS
Adresse des Herstellers	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Standort der Produktionsstätte	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich

1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	IPBC
Name des Herstellers 1	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers 1	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland

Standort der Produktionsstätte 1	Shanghai Hui long Chemicals Co., Ltd, Dengta Jiazhu Rd. 201815 District Shanghai China
Name des Herstellers 2	Troy Chemical Company BV
Adresse des Herstellers 2	Uiverlaan 12e 3140 AC Maasluis Niederlande
Standort der Produktionsstätte 2	One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	Propiconazol
Name des Herstellers 1	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers 1	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte 1	1870 Monthey Schweiz
Name des Herstellers 2	JANSSEN PMP
Adresse des Herstellers 2	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätte 2	North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjiagang 215600 Jiangsu China

Wirkstoff	Tebuconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Bayer Corp., Agriculture Division - Hawthorn Road P.O. Box 4913 MO 64120-001 Kansas City Vereinigte Staaten

Wirkstoff	Permethrin
Name des Herstellers 1	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers 1	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätte 1	Bilag Industries Limited Plot #306/3, II Phase, GIDC, Vapi 396 195 Gujarat Indien
Name des Herstellers 2	Caldic Denmark A/S (Acting for TAGROS Chemicals India Ltd)
Adresse des Herstellers 2	Odinsvej 23 8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätte 2	Tagros Chemicals India Limited, A4/1&2, SIPCOT Industrial Complex 600 008 Kudikadu, Cuddalore, Tamil Nadu Indien

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbamate	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,0
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	1,1
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoff	107534-96-3	403-640-2	1,1
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	2,0

Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Alkohol C11, ethoxyliert	C11-Oxoalcohol, ethoxylated	Emulgator	127036-24-2	931-927-7	3,56

Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt
(weitere) Angaben siehe Anlage 1a-VERTRAULICH					

2.2. Art der Formulierung

ME - Mikroemulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 Schwere Augenschädigung / Augenreizung, Kategorie 1 Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 Akut gewässergefährdend, Kategorie 1 Langfristig Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1
--	---

Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

	<p>P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.</p> <p>P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P310 Sofort Giftinformationszentrale anrufen.</p> <p>P314 Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>
--	---

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Vorbeugende Behandlung gegen holzerstörende Insekten und Pilze

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	---
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	<p>Hausbockkäfer (<i>Hylotrupes bajulus</i> L.), Larven</p> <p>Termiten (<i>Reticulitermes</i> sp.)</p> <p>Holzerstörende Pilze (<i>Coniophora puteana</i>, <i>Poria placenta</i>, <i>Gloeophyllum trabeum</i>, <i>Coriolus versicolor</i>), Sporen und Sporenbildner</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- und Außenbereich</p> <p>Gebrauchsklasse 1: Holz oder Holzprodukt unter Dach, nicht der Bewitterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt.</p> <p>Gebrauchsklasse 2: Holz oder Holzprodukt unter Dach, nicht der Bewitterung ausgesetzt. Eine hohe Umgebungsfeuchte kann zu gelegentlicher, aber nicht dauernder Befeuchtung führen.</p>

	<p>Gebrauchsklasse 3.1: Holz oder Holzprodukt nicht unter Dach, aber ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt. Anreicherung von Wasser im Holz, auch räumlich begrenzt, nicht zu erwarten.</p> <p>Gebrauchsklasse 3.2: Holz oder Holzprodukt nicht unter Dach, aber ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt mit Bewitterung. Anreicherung von Wasser im Holz, auch räumlich begrenzt, zu erwarten.</p>
Anwendungsmethode	Automatisches Sprühen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge: 100 g/m²</p> <p>Häufigkeit: 1 Anwendung</p> <p>Gebrauchsklasse 1: 5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p> <p>Gebrauchsklasse 2: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p> <p>Gebrauchsklasse 3.1, für Weichholz: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p> <p>Gebrauchsklasse 3.1, für Hartholz: 14,5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p>
Anwendungsmethode	Automatisches Tauchen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge: 100 g/m²</p> <p>Häufigkeit: 1 Anwendung</p> <p>Gebrauchsklasse 1: 5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p> <p>Gebrauchsklasse 2: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p> <p>Gebrauchsklasse 3.1, für Weichholz: 6,5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p> <p>Gebrauchsklasse 3.1, für Hartholz: 14,5 %-ige Verdünnung mit Wasser</p>
Anwendungsmethode	Vakuumimprägnierung (Autoklav)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge: 600 kg/m³ Weichholz und 500 kg/m³ Hartholz</p> <p>Häufigkeit: 1 Anwendung</p> <p>Gebrauchsklassen 1, 2 und 3.1 und 3.2: für Weichholz: 0,8 %-ige Verdünnung mit Wasser für Hartholz: 1,45 %-ige Verdünnung mit Wasser</p>
Anwenderkategorien	Berufsmäßige Verwender, auch industriell
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Dose, HDPE: 25 Liter</p> <p>Trommel, HDPE: 60 und 220 Liter</p> <p>Behälter (IBC), HDPE: 640 und 1000 Liter</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vor Gebrauch homogenisieren.

Der Fixierschritt nach dem Auftragen beträgt mindestens 4 Stunden.

Behandeltes Holz sollte 24 bis 48 Stunden an einem belüfteten Ort getrocknet werden.

Holz, das für den Außenbereich bestimmt ist, muss mit einer Deckschicht oder einer widerstandsfähigen Farbschicht geschützt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Erforderliche und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich:

- Tragen Sie während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial muss vom Inhaber der Zulassung in der Produktinformation angegeben werden).
- Tragen Sie während der Handhabung des Produkts einen undurchlässigen Schutzanzug (normenspezifische Angaben müssen vom Inhaber der Zulassung in der Produktinformation angegeben werden).
- Tragen Sie zusätzlich eine Schutzbrille, wenn Sie mit dem konzentrierten Produkt umgehen.

Einsatz in einem vollautomatischen Verfahren, bei dem alle Stufen des Behandlungs- und Trocknungsprozesses mechanisiert werden und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch wenn die behandelten Artikel durch den Sprühprozess zum Trocknen und zur Lagerung transportiert werden. Gegebenenfalls müssen zu behandelnde Holzprodukte vor der Behandlung und während des Sprühvorgangs vollständig gesichert sein (z. B. mittels

Spanngurten oder Klemmen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn die Oberfläche der behandelten Teile trocken ist.

Hautkontakt sollte vermieden werden, da das Produkt allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Unterschiedliche Anwendungsarten nicht kombinieren.

Nicht auf Holz anwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen kann.

Behandeltes Holz darf nicht für Kontaktzwecke mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh verwendet werden.

Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt von Katzen mit den behandelten Objekten/Bereichen.

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Symptomen: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts sowie während der Lagerung und des Transports von behandeltem Holz.

- Alle Anwendungsverfahren müssen innerhalb eines abgeschlossenen Bereichs auf undurchlässigem, hartem Untergrund durchgeführt werden, mit einer Bündelung, um ein Abfließen zu verhindern, und einem Rückgewinnungssystem (z. B. einem Auffangbehälter).
- Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser oder Abwasserkanäle gelangen.
- Die Lagerung von frisch behandeltem Holz hat entweder unter Dach mit einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffang-Wanne) zu erfolgen und/oder auf einem festen undurchlässigen Untergrund mit einer Eingrenzung sowie einem Rückgewinnungssystem (z. B. Auffang-Wanne), um ein Auslaufen zu verhindern und um Verluste in Gewässer oder in die Kanalisation zu vermeiden.

Auf behandeltem Holz, das im Freien über dem Boden verwendet wird (Gebrauchsklasse 3), muss eine nicht biozide Deckschicht aufgetragen werden, um ein Auswaschen der Wirkstoffe zu verhindern.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:

Kann allergische Reaktion hervorrufen.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Bei Verdacht auf eine Vergiftung sofort einen Arzt aufsuchen. Informieren Sie den Arzt, dass kein spezifisches Antidot bekannt ist und eine symptomatische Behandlung notwendig ist. NIEMALS einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Bei Einatmen:

Bei starker Inhalation die Person an die frische Luft bringen, warmhalten und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei unregelmäßiger oder unterbrochener Atmung, künstliche Beatmung durchführen und einen Arzt verständigen. Nichts zum Trinken oder Essen verabreichen.

Bei Augenkontakt:

Einige Minuten lang mit frischem, sauberem Wasser spülen, während die Augenlider geöffnet sind. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen (15 Minuten). Den Verunfallten zu einem Augenarzt bringen und das Etikett vorzeigen.

Bei Hautkontakt:

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen.

Kontaminierte Körperteile und Haare gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor dem nächsten Gebrauch gründlich waschen oder entsorgen.

Bei Verschlucken:

Wenn die verschluckte Menge gering ist (nicht mehr als einen Bissen), spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Die Person ruhigstellen. Kein Erbrechen herbeiführen. Fragen Sie einen Arzt und zeigen Sie ihm das Etikett.

Bei höherer eingenommener Menge, sofort einen Arzt verständigen, Anweisungen befolgen und das Etikett bereithalten.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Produkt nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Wasser oder Boden verhindern.

Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material aufnehmen und gemäß Kapitel 5.4. entsorgen.

Mit dem Produkt kontaminiertes Absorptionsmaterial in einem Fass bis zur Entsorgung sammeln.

Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation oder Gewässer gelangt.

Bei Freisetzung in die Kanalisation, in Gewässer oder Grundwasser, sind die zuständigen Behörden zu informieren.

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Waschwasser, Verpackungen und andere mit der Behandlung verbundene Abfälle sowie nicht benötigte Produktreste sind als gefährlicher Abfall zu betrachten und müssen daher gesammelt und einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.

Beschädigte Behälter müssen in größeren, besonders gekennzeichneten Behältern untergebracht werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Behälter an einem trockenen und vor Licht geschützten Ort in der Originalverpackung aufbewahren.

Kontakt des Produktes mit Oxidationsmitteln vermeiden.

Die Lagerstabilität beträgt bei Raumtemperatur 24 Monate.

6. Sonstige Informationen
